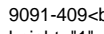




## DSD-Ausstellung 'Seht, welch kostbares Erbe!' zu Gast in der Denkmalstadt Dinkelsbühl

DSD-Ausstellung "Seht, welch kostbares Erbe!" zu Gast in der Denkmalstadt Dinkelsbühl  
Beispiele einer eindrucksvollen Rettungsbilanz  
Kurzfassung: Vom 26. Februar 2015 bis zum 27. März 2015 ist die Ausstellung der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) "Seht, welch kostbares Erbe!" zu Gast in Dinkelsbühl. Gezeigt werden in den Räumen der Kreis- und Stadtparkasse, Mönchsrother Straße 3 in 91550 Dinkelsbühl 35 Denkmale aus ganz Deutschland, die verschiedenen Epochen und unterschiedlichen Denkmalgattungen zugehören. Die präsentierten Bauwerke sind Förderprojekte der DSD. Die private Denkmalschutzstiftung konnte seit ihrer Gründung 1985 dank Spenden und Mittel der Lotterie GlücksSpirale mehr als 4.500 bedrohte Baudenkmale mit über einer halben Milliarde Euro retten helfen. Allein in Bayern stellte sie für über 290 Denkmale mehr als 28 Millionen Euro zur Verfügung.  
Langfassung: Von Donnerstag, den 26. Februar 2015 bis zum Freitag, den 27. März 2015 ist die Ausstellung "Seht, welch kostbares Erbe!" der Deutschen Stiftung Denkmalschutz (DSD) zu Gast in Dinkelsbühl. In den Räumen der Kreis- und Stadtparkasse, Mönchsrother Straße 3 in 91550 Dinkelsbühl werden 35 Denkmale aus ganz Deutschland präsentiert, die verschiedenen Epochen und unterschiedlichen Denkmalgattungen zugehören. Alle Bauwerke sind Förderprojekte der Denkmalstiftung. Die private DSD konnte seit ihrer Gründung 1985 dank Spenden und Mittel der Lotterie GlücksSpirale mehr als 4.500 bedrohte Baudenkmale mit über einer halben Milliarde Euro retten helfen. Allein in Bayern stellte sie für mehr als 290 Denkmale über 28 Millionen Euro zur Verfügung. In Dinkelsbühl förderte die Stiftung das Alte Rathaus, die Spitalkirche Heilig Geist, das Zeughaus, die Stadtmühle und die Peterskirche im Ortsteil Sinbronn. Die Ziele der Stiftung unterstützt in Dinkelsbühl ein ehrenamtliches Ortskuratorium unter Leitung von Herrn Dr. Hans-Joachim Kössler.  
Die Ausstellung nahe der Dinkelsbühler Altstadt veranschaulicht einprägsam die gewaltigen Anstrengungen, mit denen in den vergangenen Jahren ein bedeutsamer Teil unseres baulichen Kulturerbes gerettet und erhalten wurde. Dafür steht etwa die Wismarer Georgenkirche, ein Hauptvertreter der Backsteingotik, oder die tunnel-, kehren- und brückenreiche Dampflokstrecke der Wutachtalbahn aus dem frühen 20. Jahrhundert. Als bayerische DSD-Förderprojekte sind die mittelalterliche Steinerne Brücke in Regensburg und das Kulmbacher Rathaus mit seiner berühmten Rokoko-Fassade vertreten.  
Trotz der eindrucksvollen Rettungsbilanz warnt die Stiftung vor einem Nachlassen der Bemühungen. Weiterhin benötigen viele Bauten bundesweit dringend Hilfe, um sie der nächsten Generation erhalten zu können. Parallel zu den rückläufigen Denkmalschutzmitteln der Länder und Kommunen steigt die Zahl der Förderanträge bei der Stiftung, die umso mehr auf Spenden und die Mittel der GlücksSpirale angewiesen ist.  
Die Ausstellung in der Kreis- und Stadtparkasse Dinkelsbühl, Mönchsrother Straße 3 in 91550 Dinkelsbühl kann vom 26. Februar 2015 bis 27. März 2015 montags, mittwochs und freitags von 8.30 Uhr bis 12.00 und von 14.00 bis 16.30 Uhr, dienstags von 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr und donnerstags von 8.30 Uhr bis 12.00 und von 14.00 bis 18.00 Uhr besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.  
Für die Pressevertreter:  
Wir laden Sie herzlich ein zur Eröffnung der Ausstellung am Mittwoch, den 25. Februar 2015 um 19.30 Uhr in der Kreis- und Stadtparkasse Dinkelsbühl, Mönchsrother Straße 3 in 91550 Dinkelsbühl.  
Es sprechen: Ludwig Ochs, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Dinkelsbühl, Dr. Christoph Hammer, Oberbürgermeister der Stadt Dinkelsbühl, Dr. Thomas Bauer, Regierungspräsident des Bezirks Mittelfranken und Dr. Wolfgang Illert, Vorstand der Deutschen Stiftung Denkmalschutz.  
Im Anschluss kann die Ausstellung besichtigt werden.  
Wir freuen uns über Ihre Berichterstattung!  
Ihre Ansprechpartnerin  
Dr. Ursula Schirmer  
Pressesprecherin  
Tel.: 0228 9091-402  
Fax: 0228 9091-409  
schirmer(at) denkmalschutz.de  


### Pressekontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

### Firmenkontakt

Deutsche Stiftung Denkmalschutz

53113 Bonn

Die Deutsche Stiftung Denkmalschutz ist inzwischen zur größten Bürgerinitiative in Sachen Denkmalschutz in Deutschland gewachsen. Die Stiftung hilft vor allem dort, wo öffentliche Mittel nicht ausreichend zur Verfügung stehen. So konnten viele fast verloren geglaubte Kulturschätze in ganz Deutschland bewahrt werden. Dass dies gelang, ist vor allem den über 200.000 Förderern zu verdanken.